

## **Analyse**

### **Grundlagen:**

- in welcher Tonart steht das Stück?
- wie ist die metrische Struktur (Takt, Mensur) ?
- wie sind die Stimmen disponiert (Stimmlage, Tonumfang) ?
- welche(n) Text(e) gibt es?
- ist das Stück polyphon oder homophon?
- wie ist die formale Struktur (Zeitstruktur)?

### **Besonderheiten:**

Je nach Stilepoche gibt es spezielle Dinge, Besonderheiten, Charakteristika zu beachten. Diese hier aufzulisten, würde den Rahmen eines kompakten und übersichtlichen Handouts sprengen.

### **Melodik und Harmonik:**

- wie ist der horizontale Verlauf der Stimmen? Handelt es sich um Melodien?
- welche Intervalle kommen vor?
- ist die Textvertonung syllabisch oder melismatisch?
  
- welche Zusammenklänge (Akkorde, Harmonien) gibt es (vertikale Betrachtungsweise)?
- wie ist das Stück (ggf.) harmonisch strukturiert? Gibt es Kadenzten?
- Welche Tonarten werden verwendet? Werden sie nur gestreift, oder bilden sie tonale Zentren?
- ist eine funktionale Analyse sinnvoll (ggf. Funktionen benennen)?

### **Wort-Ton-Verhältnis:**

- gibt es einen Zusammenhang zwischen Text und Musik?
- stützt die Musik den Text, kontrastiert sie mit dem Inhalt, oder ist kein Zusammenhang erkennbar?

### **Beschränken!**

Je nach Komplexität des zu untersuchenden Werkes dürfte es kaum möglich sein, alle genannten Aspekte (und sicherlich habe ich noch einige vergessen) zu untersuchen. Bei einem kurzen einstimmigen Lied ist das sicher leichter als bei einem mehrstimmigen Stück, von Orchester- oder Bühnenwerken ganz zu schweigen. Letztlich hängt alles von der Fragestellung ab, vom Thema, das ihr eurer Arbeit bzw. eurem Referat stellt. Die beschriebenen Untersuchungen, vor allem die erstgenannten, sind in jedem Fall anzustellen, wenn auch nicht komplett schriftlich zu fixieren. Sie bilden die Grundlage der Analyse, die dann je nach Themenschwerpunkt unterschiedlich ausfällt.

### **Interpretation –**

...ein weites Feld. Es ist durchaus zulässig und wünschenswert, aus dem Erkannten Schlüsse zu ziehen, auch zu spekulieren (natürlich begründet), Vergleiche mit anderen Kunstformen jener Zeit anzustellen oder die Musik im Lichte der historischen Rahmenbedingungen zu sehen, in den entsprechenden geschichtlichen Zusammenhang zu stellen.